



Artigianato statt Handwerk

Auslandspraktikum in Vicenza, Italien

Für einige Zeit im Ausland zu arbeiten ist lange Handwerkstradition. Diese Erfahrung können junge Menschen bereits während der Ausbildung machen. Individuell weltweit oder mit einem von der Handwerkskammer Freiburg organisierten Praktikum zusammen mit anderen Azubis. Tauchen Sie ein in die Arbeits- und Lebenswelt Vicenzas.

Termine: 06.07. – 26.07.2025 oder 02.11. – 22.11.2025

Voraussetzungen:

- Auszubildende*r im Handwerk
- Vollendetes 18. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Reise
- Zustimmung des Betriebes und der Berufsschule
- Teilnahme am Vorbereitungs- und Abschlussworkshop
- Italienischkenntnisse von Vorteil, aber keine Bedingungen

Kosten / Förderung

Die Teilnehmer*innen erhalten weiterhin ihre Ausbildungsvergütung und über Erasmus+ einen Zuschuss zu den Fahrt- und Aufenthaltskosten. Den Auszubildenden bleiben in der Regel die Kosten für Lebenshaltung und Taschengeld.

Betriebe und Unterkunft

Die Praktikumsbetriebe liegen im Großraum Vicenza. Die Teilnehmer*innen wohnen in Doppelzimmern in Gastfamilien bzw. Wohngemeinschaften und versorgen sich selbst.

Bewerbungsschluss:

07.04.2025 bzw. 31.05.2025

Information/Beratung

Heike Schierbaum

0761 21800 595

heike.schierbaum@hwk-freiburg.de

www.hwk-freiburg.de/auslandspraktikum

 Folgen Sie uns auf Instagram:
mobilitaetsberatung_freiburg

Vicenza

In Vicenza trifft man auf modernes Handwerk ebenso wie auf jahrhunderte alte Kultur und Bauwerke. Die Stadt zählt zu den reichsten Städten Italiens und ist der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge nach Venedig, Padua oder an den Gardasee.

Unser Partner vor Ort ist Eurocultura, ein gemeinnütziger Verein, der seit vielen Jahren Azubis aus dem Ausland in italienische Betriebe vermittelt und diese vor und während des Praktikums betreut. Alle Mitarbeiterinnen sprechen deutsch.



©privat

Die internationale Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Freiburg ist Teil der bundesweiten Initiative „Berufsbildung ohne Grenzen“ und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) finanziell gefördert.

Auslandsaufenthalte werden kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der EU

